Vorlage Nr. 178/2026

Landkreis Waldshut

14.10.2026

Dezernat 4 - Arbeit, Jugend und Soziales
Jobcenter

Wirtschaftsplan 2027 der GWA gGmbH

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	04.11.2026	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag verweist den Wirtschaftsplan 2027 der GWA gGmbH zur Vorberatung in die Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Pflege und Soziales am 10.11.2026

Sachverhalt:

Anliegend wird der Wirtschaftsplan der GWA gGmbH für das Jahr 2027 vorgelegt.

Die GWA gGmbH finanziert sich auf einer breiteren Basis. Die Erlöse stammen im Wesentlichen aus drei Bereichen: den Aufträgen des Jobcenters im Rahmen der beruflichen Eingliederung, dem Bereich Schule mit Jugendberufshilfe und Schulsozialarbeit sowie den ESF- und landesgeförderten Projekten.

Auch im Jahr 2027 liegen die Schwerpunkte der Tätigkeit der GWA gGmbH in Abstimmung mit dem Jobcenter in der Vermittlung von Arbeitssuchenden, der Qualifizierung von Migrantinnen und Migranten, der Organisation und Durchführung von Aktivierungsmaßnahmen für langzeitarbeitslose Leistungsberechtigte sowie in verschiedenen Coaching-Projekten. Zudem werden die Angebote in der Jugendberufshilfe und der Schulsozialarbeit sowie die ESF- und landesgeförderten Projekte durchgeführt.

Voraussichtliche Entwicklungen im Jahr 2027

Aufgrund der zu erwartenden Erträge aus:

- dem vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) dem Jobcenter Waldshut zur Verfügung gestellten Budget (Eingliederungstitel),
- den Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) für das Projekt „STEP“ – Stabilisierung, Teilhabe, Eingliederung, Perspektive“
- Landkreismitteln für die Schulsozialarbeit und die Jugendberufshilfe,
- Landesmittel für das Projekt BeJuga,
- und dem Landkreisprojekt MiKA

stehen der GWA gGmbH im Jahr 2027 voraussichtliche Erträge in Höhe von 1.962.730 € zur Verfügung. Der Aufwand der GWA gGmbH wird sich voraussichtlich auf 1.950.902 € belaufen.

Für das Jahr 2027 ergibt sich daraus ein voraussichtlicher Jahresgewinn von 11.828 €.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Beirat der GWA gGmbH hat den Wirtschaftsplan 2026 am 07.10.2026 vorberaten und der Gesellschafterversammlung die Zustimmung empfohlen. Die Gesellschafterversammlung hat den Wirtschaftsplan in der Sitzung vom 13.10.2026, vorbehaltlich der Zustimmung des Kreistages, besprochen und im Umlaufverfahren beschlossen.

Finanzierung:

Die vom Jobcenter geplanten Maßnahmen und Coaching-Leistungen werden über die Eingliederungsleistungen des Bundes finanziert.

Der Eigenanteil des Jugendamtes für die Maßnahme „Respekt“ erzielt einen Erlös von 10.000 Euro und aus der Arbeitnehmerüberlassung wird ein Erlös von 3.000 Euro erwartet.

Sonstige betriebliche Erlöse in Höhe von gesamt 131.180 Euro sind aus den Landesmitteln des Projekts „BeJuga“ (75.000 Euro) und dem ESF (56.180 Euro) für die Maßnahme STEP eingeplant.

Daneben trägt der Landkreis die Aufwendungen für die Jugendberufshilfe in Höhe von 474.829 €, die Aufwendungen für die Fachkräfte der Schulsozialarbeit mit 617.037 € und das Landkreisprojekt MiKA in Höhe von 92.000 €.

Die Aufwendungen des Landkreises sind im Haushaltsplanentwurf 2027 berücksichtigt.

Dr. Martin Kistler
Landrat

Anlagenverzeichnis:

Der Wirtschaftsplan 2027 der GWA gGmbH steht in elektronischer Form zur Verfügung.